



|                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FA Dingolfing-Landau e.V.<br>(Niederbayern)                 | Verteilt im ganzen Landkreis wurden mehrere <i>Sprachcafés</i> eröffnet und bis zu 50 Sprachtandems gebildet. Die FA organisierte dabei die Cafés, schulte und begleitete die Sprachpaten und ermöglichte ihnen Austauschtreffen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| FZ Auf geht's!<br>Garmisch-Partenkirchen<br>(Oberbayern)    | In der offenen <i>Lernwerkstatt</i> wurde Sprachförderung individuell in offenen Gruppen, in Einzelhilfe, als Sprachpatenschaft oder auch als „online-Sprachvermittlung“ angeboten und war eng mit Sprachschulen oder Sprachkursträgern verzahnt. Daher wurden Fortbildungsangebote wie Gespräche und Austauschtreffen sowie Formen der Anerkennungskultur für die Ehrenamtlichen passgenau entwickelt.                                                                                                                          |
| FA Knotenpunkt Kaufbeuren<br>(Schwaben)                     | <i>Gemeinschaftliches Nähen und Handarbeiten</i> wandte sich in erster Linie an Flüchtlingsfrauen, die gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen nähten und handarbeiteten. Dabei konnten gleichzeitig deutsche Gepflogenheiten vermittelt und über viele Alltagssituationen in der Schule, beim Einkaufen oder beim Arzt gesprochen werden. Die Ehrenamtlichen wurden darin geschult, im Gespräch Deutsch zu vermitteln und zu korrigieren ohne zu entmutigen.                                                                   |
| FA Landshut „fala“<br>(Niederbayern)                        | Im Rahmen von <i>Lass uns reden – Sprachzirkel für Geflüchtete</i> trafen sich mehrere Kleingruppen geflüchteter Menschen mit jeweils einem freiwilligen Sprachlehrer regelmäßig zum Deutsch lernen. Basierend auf dem individuellen Sprachniveau vertieften die Flüchtlinge ihre erworbenen Kenntnisse und lernten, diese auch in der Praxis anzuwenden. Dabei wurden gezielt aktuelle Themen aus dem neuen Lebensfeld aufgegriffen, und es gab zusätzlich praktische Einheiten, wie zum Beispiel der Besuch der Stadtbücherei. |
| KBW Miesbach e.V.<br>(Oberbayern)                           | In Waakirchen St. Martin wurden Deutschkurse angeboten und gemeinsame Exkursionen in den Supermarkt, zum Fahrradtraining, Bergtouren, Kletterausflüge oder gemeinsames Kochen unternommen. So sollten den geflüchteten Menschen die deutschen und bayerischen Produkte nähergebracht und Gepflogenheiten, Redewendungen und entsprechendes Vokabular vermittelt werden. Diese Ausflüge wurden im Unterricht bereits durch Rollenspiele vorbereitet.                                                                              |
| FA Ehrensache e.V.<br>Mühlldorf a. Inn<br>(Oberbayern)      | Hier wurde mittels IT-Unterstützung das Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht. Die Sprachpaten leiteten an, begleiteten und erläuterten in Ergänzung zum PC-Programm lebenspraktische Informationen sowie landestypische Gewohnheiten und Regeln.                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| KAB München-Freising e.V.<br>(Oberbayern)                   | Durch <i>Interkulturelle Brücken gUG</i> wurde traumatisierten Geflüchteten mittels persönlicher ehrenamtlicher Beratung und Begleitung der Weg in das deutsche Gesellschafts- und Arbeitsleben ermöglicht. Dabei war das Erlernen der deutschen Sprache durch Sprachhilfen, Sprachkurse, durch gemeinsames Musizieren und Malen sowie durch gemeinsame Ausflüge ein wesentlicher Bestandteil dieses Weges.                                                                                                                      |
| FZ „mach mit!“<br>Neustadt a.d. Aisch<br>(Mittelfranken)    | Bei <i>Sprache erlernen im Erleben der Natur</i> wurden Kurse angeboten, in denen Geflüchtete die fränkische Natur und den Garten kennenlernen und sich darüber unterhalten konnten. Unter anderem wurde in den Kursen Wissen über Tierhaltung, Getreide-, Obst- und Gemüseanbau, Streuobstwiesen über Kräutergärten und Wiesenkräuter sowie über Vogelbeobachtung weitergegeben.                                                                                                                                                |
| TatenNetz e.V. Passau<br>(Niederbayern)                     | Dieses Projekt förderte <i>Sprachpaten für Flüchtlinge</i> in regionalen Betrieben. Es wurde dazu in Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben, der IHK und HWK ein Konzept zur Schulung ehrenamtlicher Sprachpaten in Betrieben erarbeitet. Die FA führte die Schulung durch, akquirierte die Sprachpaten und organisierte das Matching und die Austauschtreffen.                                                                                                                                                                    |
| Bildungswerk Rosenheim e.V.<br>(Oberbayern)                 | <i>Spielend Deutsch lernen</i> war ein Angebot für geflüchtete Menschen, um mithilfe spielerischer Methoden deren Sprachkenntnisse zu vertiefen. Statt Papier und Stift wurden theaterpädagogische Elemente eingesetzt und so ein angstfreies Erlernen der Sprache ermöglicht. Über den spielerischen Umgang mit der Sprache und dem Einsatz von Sprach-, Interaktions- und Rollenspielen wurden die Teilnehmer ermutigt, ihre Sprachbarrieren abzubauen.                                                                        |
| FA „Anpacken mit Herz“<br>Weilheim-Schongau<br>(Oberbayern) | Es wurden <i>Kulturdoymetscher</i> ausgebildet. Das sind Bürger mit Migrationshintergrund, die schon einige Zeit in Deutschland leben und gut Deutsch sprechen. Diese sollten Flüchtlinge unterstützen und ihnen Deutsch lehren. Dafür wurden sie geschult und ihre Einsätze begleitet. Zudem sollten die Kulturdoymetscher Vereine und Institutionen beraten, damit Flüchtlinge in den Vereinen ehrenamtlich tätig oder Mitglied werden konnten.                                                                                |